

Jahr der Abschiede und Neuanfänge

Traditionelle Adventsfeier im evangelischen Mädchenheim Gernsbach / Programm mit Musik, Theater und Akrobatik

Gernsbach (vgk) – Mitglieder, Förderer und Freunde konnte am Samstagnachmittag Heimleiterin Ute Zächelein zur traditionellen Adventsfeier im evangelischen Mädchenheim Gernsbach willkommen heißen. Diese erwartete in gemütlicher Runde ein humorvolles Theaterspiel, zirzensische Einlagen und ganz viel Gesang. Durch das Programm führte auf charmante Weise Sarah.

„Auch 2013 war wieder ein Jahr der Abschiede und der Neuanfänge. 19 Mädchen haben uns insgesamt im vergangenen Jahr verlassen, 17 konnten wir neu willkommen heißen. Auch Ziele wurden erreicht: neun Mädchen haben einen Schulabschluss gemacht, fünf Mädchen haben das SMART!-Projekt absolviert, drei eine Ausbildung begonnen und zwei Mädchen wurden konfirmiert“, begrüßte Heimleiterin Zächelein die Gäste-

schar im gut gefüllten Festsaal des Mädchenheims. Sie nutzte auch die Gelegenheit und den weihnachtlichen Rahmen, um sich bei allen Förderern, Freunden und Erziehern für ihr Engagement zu bedanken. Dem Dank schloss sich auch der erste Vorsitzende des Verwaltungsrats, Michael Schmidt, an. „Mach auf und werde Licht“ – dazu forderte Pfarrer Hans-Joachim Scholz auf.

Es war ein kurzweiliges Programm, mit dem die Mädchen die Besucher für sich einnahmen. Eröffnet wurde dieses von der Musik-AG unter der Leitung von Heike Tafler und Susanne Ell. Kennzeichen deren Repertoires waren Tiefgang und Feingefühl. Viel trugen die Sängerinnen damit zum Gelingen der Feierstunde bei.

Überwältigenden Beifall ertenteten auch die Mitglieder der Zirkus-AG von Raphaela Am-



Die Zirkus-AG begeistert mit ihren Darbietungen die Besucher der Adventsfeier im evangelischen Mädchenheim.

Foto: Gareus-Kugel

thor für ihre akrobatischen Leistungen und den bewiesenen Mut auf der kleinen Festsaalbühne.

Für ausgelassenes Gelächter im Saal sorgte die Theater-AG. Sie wird geleitet von Petra Martin-Fritz, Elvira Swientek und Elisabeth Heitzmann. Der Titel ihrer heiteren Betrachtungen rund um Weihnachten lautete „Die kleine Hexe Karoline“. Die Erzählung schrieb Gertraude Gulden-Schwarzer.

Mit sichtlich viel Spaß nahmen die Mädchen die Gäste mit in das Büro des Weihnachtsmanns. Dort herrscht vor Weihnachten das absolute Chaos, das durch die Zaubereien der kleinen Hexe Karoline noch größer wird. Denn sie wünscht sich nämlich nichts sehnlicher als einen Tablet-Computer. Und dafür tut sie alles, auch die für die Erdenkinder vorbereiteten Geschenke stehlen.